

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

284 (16.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 284.

Mittwoch den 16. Oktober

1850.

Bekanntmachung.

Nr. 12,542. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 31. Oktober 1850.

- 1) Der Weisfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 5. und 12. Oktober d. J. ist per Malter 10 fl. 57½ kr.
- 2) Des Kornes Mittelpreis ditto ditto per Malter 6 fl. 54 kr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 11 Loth;
- 2) das 3 kr. Weißbrod 17 Loth;
- 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3½ kr.;
- 4) zwei Pfund ditto ditto 6½ kr.;
- 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 29½ Loth;
- 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 7 kr.

Karlsruhe den 15. Oktober 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß sich der Laden des **Frauen-Vereins** jetzt nicht mehr in dem Hause des Herrn Arleth, sondern gegenüber desselben Nr. 110 befindet.

Wir empfehlen zugleich unser wohlaffortirtes Strickwaarenlager zur gefälligen Abnahme, mit dem Bemerken, daß wir seit längerer Zeit über 150 arme Personen mit Strickarbeiten beschäftigten, was uns aber, wenn wir nicht einen außerordentlichen Absatz haben, für die Zukunft nicht wohl möglich ist, um so mehr, da wir keinen Gewinn an diesen Waaren haben, sondern diese Anstalt von unserm Vereine nur deshalb betrieben wird, um armen verdienstlosen Personen Beschäftigung geben zu können.

Zugleich beehren wir uns hiermit anzuzeigen, daß sich in unserm Laden eine große Auswahl von Gegenständen befindet, welche sich zu Namens-, Geburtstags- und Weihnachtsgeschenken eignen. Auch werden Bestellungen aller Arten weiblicher Handarbeiten angenommen und für möglichst billige und prompte Bedienung garantirt.

Der Frauenverein.

Sammlung freiwilliger Beiträge für Schleswig-Holstein.

Bei Unterzeichneter sind bis heute eingegangen:

durch die hiesige Feuerweh	866 fl. 45 kr.
von den Mitgliedern der badischen II. Kammer	579 fl. 15 kr.
durch Sammlung wöchentlicher und monatlicher Beiträge	470 fl. 50 kr.
durch die Herren Malisch & Vogel laut öffentlicher Bekanntmachung im Tagblatt v. 8. d. M.	81 fl. 47 kr.
durch Herrn Pfarrer Bühler in Wisserdingen 5 fl.; durch Herrn Borholz: von einem Württemberger 2 fl. 42 kr.; durch die Kellner im englischen Hof 23 fl.; durch den Herrn Abgeordneten Dör: von den Mitgliedern der Lesegesellschaft in Rheinbischofsheim 16 fl. 30 kr.; v. Hrn. Schröder 5 fl.; von einigen Polytechnikern 5 fl.; v. E. U. 1 fl. 20 kr.	58 fl. 32 kr.
zusammen	2057 fl. 9 kr.

welche Summe durch unentgeltliche Vermittlung des Herrn August Klose an das Central-Komite bereits besorgt wurde.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Die Verrechnung der Sammlungen freiwilliger Beiträge für Schleswig-Holstein.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein hübsches, zweifensteriges Zimmer, auf die Straße gehend und ebener Erde gelegen, mit oder ohne Möbel sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im obern Stock.

Langestraße Nr. 37, neben Bierbrauer Eisele, ist im Seitenbau der obere Stock zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und kann sogleich oder bis 23. Januar bezogen werden. Näheres Lammstraße Nr. 10.

Langestraße Nr. 130, zunächst der Hofapotheke, ist im Hintergebäude ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder bis 1. November an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Langestraße Nr. 231 ist bis 23. Oktober zu vermieten:

im untern Stock 5 Zimmer nebst Zugehör und Stallung;

im dritten Stock 10 Zimmer nebst Zugehör und Stallung.

Steinstraße Nr. 15, im 3. Stock, sind zwei Zimmer, ein großes und ein kleines, mit Bett und Möbel sogleich oder bis den 1. November an junge solide Herren zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 49 ist bis 1. November ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Bähringerstraße Nr. 76 ist ein möblirtes Zimmer im Hintergebäude sogleich oder bis ersten November zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 86, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer für einen soliden jungen Mann kann bei einer kleinen stillen Familie bezogen und auf Verlangen auch Kost dazu gegeben werden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Logisgesuch.] Es wird ein Logis, bestehend in 2—3 Zimmern, eines darf auch ein Alkof sein, nebst den übrigen Bequemlichkeiten, gesucht, welches sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden kann. Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse Herrenstraße Nr. 20h. im untern Stock abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, schön nähen, waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse vorzuweisen hat, wird in ein kleines Hauswesen in Dienst gesucht und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön nähen, bügeln, pugen, waschen und spinnen kann, sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle zu erhalten, entweder als Köchin oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 20 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch als Ladenmädchen. Zugleich sucht auch ein solides Mädchen, das im Kochen, Waschen, Pugen und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sogleich ein Unterkommen. Näheres Querstraße Nr. 34 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, wovon das eine in die Küche zu kommen wünscht, gute Zeugnisse hat und sogleich eintreten kann; das andere als Zimmermädchen, welches waschen, pugen, nähen und bügeln kann, auch zu Kindern sich eignen würde und sogleich eintreten kann, suchen Dienste. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 67 im zweiten Stock, im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das sogleich eintreten kann, sucht einen Platz als Kindes- oder Stubenmädchen. Näheres in der Langenstraße Nr. 117.

(1) [Verlorenes.] Es ist am Montag den 14. d. M. in der Nähe des Herrn Kaufmann Gerwig eine goldene Vorstecknadel verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Langestraße Nr. 159 gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Ein Ring in Gold mit einem ovalen Bild ging gestern, den 15. d. M., Morgens zwischen 11 und 12 Uhr, am Eck der Bähringer- und Kronenstraße verloren. — Der redliche Finder wolle denselben gefälligst im Kontor dieses Blattes gegen gute Belohnung abgeben.

Ein gut erhaltenes Klavier von 6 Oktaven ist vom 21. d. M. an zu vermieten. Näheres hierüber neue Waldstraße Nr. 46 zu ebener Erde.

Karl Weber, Schneidermeister von Mühlburg, hat einen in gutem Zustand sich befindenden Flügel zu vermieten oder auch zu verkaufen.

Adlerstraße Nr. 42 wird ein guter Schienenheerd mit Bratofen zu kaufen gesucht. — Daselbst ist auch ein Konfoltisch mit Marmorplatte, ein tannener Stehpult und ein Bücherkästchen zu verkaufen.

Es wird eine Draßine für einen Knaben von 10—12 Jahren zu kaufen gesucht. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

Ein guter Kochofen ist um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 4.

Privat-Bekanntmachungen.

Der allgemein beliebte sog. pariser Hirsen, zum Füttern der ausländischen Vögel, ist nebst dem gewöhnlichen langen Kanariensamen zu haben bei

Conradin Haagel.

Anzeige.

Die erwarteten Pariser Herrenhüte sind in bester Qualität und neuester Façon angekommen und werden zu den billigst gestellten Preisen verkauft, was ich hiemit empfehlend anzeige.

J. Schweinfurth, Hutfuttmacher.

Anzeige.

Die erwartete Sendung von ziegenledernen Handschuhen ist so eben eingetroffen in den modernsten Farben und allen Gattungen von 36 kr. bis 1 fl. 12 kr. das Paar; auch werden, um damit aufzuzuräumen, einige Duzend unter dem Fabrikpreis abgegeben.

J. Niton & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Für ordinären Hausgebrauch bietet
schwere hänsene Leinwand à 15 fr.,
dto. Tischzeug à 20 fr.

die Elle an

Heinrich Hofmann.

Die neuesten französischen und englischen
Hosen-, Paletot- und Westen-Stoffe
sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

L. S. Léon, Söhne.
Langestraße Nr. 169.

Anzeige.

Heute wird frischgeschossenes Roth- und
Schwarzwildpret ausgehauen bei
Hofwildpretpächer **Kaufmann.**
Ebendasselbst sind große Schwabenlerchen,
das Duzend zu 30 kr., zu haben.

Ettlingen.

Fahrgelegenheit.

Täglich zweimal.
Abfahrt in Ettlingen im goldenen Hirsch, präcis
8 Uhr Morgens;
" in Ettlingen im goldenen Hirsch, präcis
1 Uhr Mittags;
" in Karlsruhe im weißen Bären, präcis
11 Uhr Morgens;
" in Karlsruhe im weißen Bären, präcis
5 Uhr Abends.

NB. Größere wie kleine Commissionen, die ich
bis daher besorgt habe, werde ich auch ferner
auf das Pünktlichste besorgen.

Karlsruhe den 15. Oktober 1850.

Kutscher **Stetter** in Ettlingen.

Meinen verehrlichen Abonnenten und Badegästen
mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß mit
dem 25. d. M. meine Badanstalt geschlossen wird;
für das mir geschenkte Zutrauen höflichst dankend,
empfiehlt sich fernerm Wohlwollen

A. Nibel,
Gast- und Badwirth zum Augarten.

Fußteppiche

zu 9, 12, 14, 18 und 24 fr. die Elle
sind in großer Auswahl zu haben bei

K. A. Lewis,
unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Allen meinen Freunden und Freundinnen,
von welchen ich bei meiner Abreise nach Bra-
silien (Rio de Janeiro) nicht persönlich Abschied
nehmen konnte, sage ich auf diesem Wege
ein recht herzliches Lebewohl.

Karl Karcher, Bierbrauer.

Literarische Anzeige.**Musikalien.**

So eben ist in schönem Zinkstiche und korrekter
Ausgabe erschienen:

Gluck's Iphigenie in Tauris,

vollständiger Klavierauszug mit deutschem und
französischem Text,

Subskriptionspreis 1 fl. 30 kr.,

und liegt zur gefälligen Subskription auf in

A. Bielefeld's Musikalienhandlung.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.

Die auf Donnerstag angekündigte erste Probe
unseres Vereins findet der „Zauberflöte“ wegen
Freitag Abend 6 Uhr statt.

Der Vorstand.

Lesegesellschaft.

Nächsten Donnerstag den 17. d. M. findet ein
Kränzchen statt. Anfang Abends 7 Uhr.

Karlsruhe den 10. Oktober 1850.

Die Commission.

Eintracht.

Samstag den 19. d. M. findet ein Kränzchen
statt.

Wegen des Einführungsrechts werden die ver-
ehrlichen Mitglieder zugleich um genaue Beachtung
des §. 25 der Statuten ersucht.

Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Tagesordnung der I. Kammer.

19. Sitzung

auf Mittwoch den 16. Oktober 1850,
Morgens 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Vorlagen der hohen Regierung.
- 3) Erstattung der Berichte der Budgetkommission
über die Rechnungsnachweisungen für die
Jahre 1846 und 1847:
 - a) des Großh. Ministeriums des Innern;
 - b) des Großh. Kriegsministeriums;
 - c) der Forstbänenverwaltung.

Tagesordnung der II. Kammer.

35. öffentliche Sitzung

auf Mittwoch den 16. Oktober 1850,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. von Soiron über die an
die Commission zurückgewiesenen §§. des Ge-
meindeordnungsgesetzes; sodann Berathung

und Beschlussnahme über die Redaction der Zusammenstellung.

3) Berathung der Berichte:

- a) des Abg. Kuffwieder über den Postvereinsvertrag;
- b) des Abg. Mathy über die Feststellung der Zuckerzölle für 1850 bis 1853;
- c) des Abg. Bissing über mehrere Petitionen um Amnestie;

4) Berichte der Petitions-Commission.

5) Verstärkung der Commission für den Gesetzesentwurf über die Rechte der Gemeindebürger.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 16. Oktober. 136. Abonnementsvorfstellung. Zweite Abtheilung. **Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.** Komisches Gemälde in 5 Akten, von Angely.

Donnerstag den 17. Oktober. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hoforchesters. Neu einstudirt: **Die Zauberflöte.** Große Oper in zwei

Aufzügen, von Mozart. Pamina: Fräul. Röm-hild.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

15. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10	27" 10,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 7	27" 10,5"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Erzingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " — " " "	9 " 20 " " "
2 " 30 " Nachm.	1 " 20 " Nachm.
6 " — " Abends.	5 " 25 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
9 Uhr 10 Min. Morgens,	9 Uhr 52 Min. Morgens,
1 " 10 " Mittags,	2 " 21 " Nachm.
5 " 13 " Abends,	5 " 50 " Abends,
8 " 38 " " "	8 " 44 " " "

Cäcilien-Verein.

Unter Bezug auf unsere frühere vorläufige Mittheilung zeigen wir hiemit dem musikalischen Publikum, sowie unsren Mitgliedern an, daß der günstige Erfolg der stattgefundenen Unterzeichnungen die Ausführung der von uns für diesen Winter angekündigten Abonnementskonzerte bereits sicher gestellt hat.

Nicht minder ist aber auch das Unternehmen in künstlerischer Hinsicht besetzt zu nennen, indem für dasselbe gediegene künstlerische Kräfte in umfassender Weise gewonnen sind, namentlich aber die Herren Eichhorn, W. Kalliwoda, und der Quartettverein der Herren Berger, Schneider, Strauß und Seegieser ihre ständige Mitwirkung bei den Abonnementskonzerten auf das Bereitwilligste zugesagt haben.

Der Abonnementpreis für alle 6 Konzerte, welche in dem großen Saale der Gesellschaft Eintracht stattfinden, beträgt 2 fl. 24 kr. Mitglieder des Cäcilien-Vereins zahlen einen ermäßigten Betrag von 1 fl. 30 kr. Eintrittskarten zu einem einzelnen Konzert kosten 48 kr., und sind nur an der Kasse zu erhalten. Die Billete sind überhaupt für jede Aufführung gültig.

Eintrittskarten für sämtliche Konzerte sind zu haben in den Musikhandlungen von A. Bielefeld und E. Giehne, wie auch bei dem Vereinsdiener Jäger.

Das erste Abonnementskonzert findet Dienstag den 22. d. statt.

Den Tag aller übrigen Aufführungen wird man regelmäßig durch das Tagblatt erfahren.

Der Vorstand.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Gebr. Fr. Dirrter u. Fr. Eisele, Kand. phil. v. Freiburg. Herr Amann, Kand. phil. v. Heidelberg. Herr Ulrich, Lehrer von Hundheim. Herr Fröhlich, Kfm. v. Mannheim.

Englischer Hof. Hr. Roberts m. Gat. u. Bed. aus England. Hr. Smith m. Gat. v. Edinburg. Hr. Grelton m. Gat. v. Manchester. Hr. Nösger, Part., Fr. Weidmann u. Fr. Breidt v. Pforzheim. Hr. Borg, Kfm. v. Offenbach. Hr. Frohmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. David, Propr. v. Nancy. Fr. Scherz v. Straßburg.

Erzprinzen. Hr. Nagely, Part. v. Müllheim. Herr Reiner, Hofgerichtsrath v. Freiburg. Hr. Rahub, Rent. v. Frankfurt. Hr. Falk, Rent. v. Amsterdam. Hr. Pennequin, Rent. v. Erfurt. Herr Dudley, Rent. von London. Herr Schnepler, Part. v. Zell. Freisrau v. Benningen u. Mad. Lejars v. Baden. Hr. Kaufmann, Part. v. Frankfurt.

Geist. Hr. Frank, Part. v. Vargen. Herr Schöpfer, Gastw. v. Lahr. Hr. Müller, Def. v. Landau. Fräulein Zweifel v. Mosbach.

Goldener Adler. Herr Schwänder, Lehrer von Urloffen. Hr. Bauer, Lehramtskandidat v. Achern. Hr. Afano, Fabr. v. Offenbach.

Goldenes Kreuz. Herr Ziegler, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Faray v. Lyon. Hr. Harter, Part. v. Mainz. Hr. Lange, Kaufm. v. Wald. Hr. Simon, Rent. v. Berviers. Mad. Stahl m. Tochter v. Interlaken. Mad. Roth von Bern.

Kaffauer Hof. Herr Krämer, Kfm. v. Wachenheim. Hr. Karlsruher, Kfm. v. Jittingen. Hr. Weil, Kfm. von Straßburg. Hr. Wolf, Kfm. v. Kolmar.

Römischer Kaiser. Hr. Henry, Kaufm. v. Chalons. Hr. Müller, Kfm. v. Mainz. Hr. v. Adelsheim, Gutsbesitzer v. Adelsheim. Fr. Räderer v. Augsburg. Herr Dischler, Dekan v. Kenzingen.

Nothes Haus. Hr. Edinger, Kand. phil. v. Medarzimmer. Hr. Wolf, Kand. med. v. Freiburg. Hr. Janin m. Fam. v. Amiens. Hr. Geß, Def. v. Ruesheim.

Jähringer Hof. Hr. Eugene, Rent. m. Gattin von Amiens. Hr. Mangold, Kfm. m. Gat. v. Rheinweiler. Hr. Rheinland, Kfm. v. Rastatt. Hr. Keller, Kfm. v. Illenau. Hr. Wisling, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Wilany, Rent. mit Tochter v. Frankfurt. Hr. Dessauer, Fabr. v. Lille.

In Privathäusern.

Bei Oberlehrer Kaiser: Frau Pfarrer Daug m. Tochter v. Simeldingen. — Bei Frau Assessor Wieland: Madame Paller v. Rüdau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.